



De STHB

(Stadttheimatbund Münster e. V.)

is för alls dao, wat met mönsterske Heimatkultur to doon hät. He bütt siene 35 Vereine Hölpe bi Heimatpläige, Heimatföörskung un Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-ter sienent Patt wiedergeiht äs Stadt van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in en Europa, wat ümmer mähr bine-enwäss, Mönster bliff: de schöne Stadt in de Midde van de hele Re-gion, de Stadt, in de to liäwen sick lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-ter wassen is un et druogen hät, siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen in de Büörgerschop van Mönster sick för dat Hele tostännig föhlen un engageren kann un soll; dat bedräpp besunners de Arbeit in de Vereine un in en Ährenamt. So kann dat, wat de STHB dööt un will, up breden Grund in de Stadtgesell-schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van STHB-Aktivitäten sallt hier drei nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-fäolsken Friäden van 1648 un äs Friädensstadt vandage wieder-bringen,
- de nederdüütske Kultur in Spraoke, Literatur, Leed, Thriaoter usw. bewahren un plägen,
- Mönsters Büörgerschop up-müntern, sick för de Stadt to engageren.

AFRIET-RIEMSELS

Harremaond 2018

Januar 2018

Dat nieë Jaohr

No kiene Wiäke is et aolt,
dat nieë Jaohr off wat wi daoför haollt.
Wann nämlicks du in't Blättken kieks
un Radio häörs, denks: Ännert hät sick nix.
Met Knallerie fonk't forts all an.
Laot us män huuppen, dat nich togesann
de hele Wiält in Stücken flügg,
ümdat en kranken Kopp den Rappel krigg.
En Krieg ligg üörnswao in de Lucht,
un Dusende van Lüü sind up de Flucht.
Dao hät well in de Niejaohrsnacht
en Mannsmensk üm sien junge Liäben bracht.
Tweehunnert Föhrers hät m' wier
besuuppen packt doch an iähr Autostüer.
Randale gaff et un Krawall.
Polßei fonk enen nao en Üöwerfall.
Wat Saken sind no düürder wuorn.
En Tennis-Crack hät't iärste Spiel verluorn.
'ne graute Firma gonk bankrott.
Politikers küert, quatert alls intott,
un knapp een Veerdel is män waohr.
Dat Wiär is jüst so äs in't leste Jaohr,
is äösig. „Schiete!“ sägg ick driest.
An Huse gafft auch wier den iärsten Kniest.
Mien Frönd, ick glaif, ick gaoh nich miß,
wann'k mein, dat alls bi't Aolle bliëben is.

Hannes Demming: Kringe, Quinten und Korinthen,
Aschendorff Verlag Münster 2010

**Spruch des Monats:
Glücksiälig Niejaohr! Giëf Guod,
et wäér waohr!**

Worterklärungen:

forts	- sofort
togesann	- allmählich
üörnswao	- irgendwo
well	- jemand
intott	- kaputt
äösig	- dreckig
ick gaoh nich miß	- ich gehe richtig (eigentlich: nicht verkehrt)

STHB **Stadttheimatbund Münster e.V.**

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadttheimatbund-muenster.de
info@stadttheimatbund-muenster.de



AFRIET-RIEMSELS

Spörkel 2018

Februar 2018

De STHB

(Stadttheimatbund Münster e. V.)
is för alls dao, wat met mönsterske
Heimatkultur to doon hät. He bütt
siene 35 Vereine Hölpe bi Heimat-
pläige, Heimatföörskung un
Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-
ter sienent Patt wiedergeiht äs Stadt
van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in
en Europa, wat ümmer mähr bine-
enwäss, Mönster bliff: de schöne
Stadt in de Midde van de hele Re-
gion, de Stadt, in de to liäwen sick
lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-
de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-
ter wassen is un et druogen hät,
siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen
in de Büörgerschop van Mönster
sick för dat Hele tostännig föhlen
un engageren kann un soll; dat
bedräpp besunners de Arbeit in
de Vereine un in en Ährenamt. So
kann dat, wat de STHB dööt un will,
up breden Grund in de Stadtgesell-
schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van
STHB-Aktivitäten sallt hier drei
nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-
fälischen Friäden van 1648 un äs
Friädensstadt vandage wieder-
brengen,
- de nederdüütske Kultur in
Sprake, Literatur, Leed,
Thriaoter usw. bewahren un
pläigen,
- Mönsters Büörgerschop up-
müntern, sick för de Stadt to
engageren.

VANDAGE

Vandage
 **Büs du utliewwert
an den Acht-Stunnen-Dag,
de di so lang wed.**

Vandage
 **Büs du utliewwert
an frice Tiet,
de to viell Stunnen hät.**

Vandage
 **Büs du utliewwert
an Massenmedien,
de to viell Stimmen hät.**

Vandage
 **Büs du utliewwert
an di sölwst.**

Wat fängs du met di an?

Franziska Jürgens Fels: Fußspuren, Verlag Lechte, Emsdetten

Worterklärungen:
utliewwert – ausgeliefert
wed - wird

*Spruch des Monats:
Kien Mensk is so riek, dat he nich en Naober
brük.*

STHB **Stadttheimatbund Münster e.V.**

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadttheimatbund-muenster.de
info@stadttheimatbund-muenster.de



De STHB

(Stadtheimatbund Münster e. V.)

is för alls dao, wat met mönsterske Heimatkultur to doon hät. He bütt siene 35 Vereine Hölpe bi Heimatpläige, Heimatföörskung un Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-ter sienent Patt wiedergeiht äs Stadt van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in en Europa, wat ümmer mähr bine-enwäss, Mönster bliff: de schöne Stadt in de Midde van de hele Re-gion, de Stadt, in de to liäwen sick lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-ter wassen is un et druogen hät, siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen in de Büörgerschop van Mönster sick för dat Hele tostännig föhlen un engageren kann un soll; dat bedräpp besunners de Arbeit in de Vereine un in en Ährenamt. So kann dat, wat de STHB dööt un will, up breden Grund in de Stadtgesell-schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van STHB–Aktivitäten sallt hier drei nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-fäolsken Friäden van 1648 un äs Friädensstadt vandage wieder-bringen,
- de nederdüütske Kultur in Spraoke, Literatur, Leed, Thriaoter usw. bewahren un plägen,
- Mönsters Büörgerschop up-müntern, sick för de Stadt to engageren.

AFRIET-RIEMSELS

Märte 2018

März 2017

Plattdütschk

Un wenn se Alle lacht mi ut,
Ick bliew an't plattdütschk küren,
So däftig äss't män will herut,
Un laot mi gar nich stüren.

Wenn auk beröhmté Dichters singt
De allerschönsten Leeder,
Mi dücht, en plattdütschk Waort auk klingt –
Een Schiller iss nich Jieder.

Man häört jä gärn 'ne Nachtigall,
Män iss de nich te stellen,
Dann lustert man met Freiden all,
Wat Twogfinken vertällen.

Well süht nich gärn 'ne Rause an,
Well mag kiene Tulpen seihen,
Män waorüm sallt dao niäben dann
Nich Sunnenblomen bleihen?

Ick frei mi, datt ick plattdütschk kann
Lück spriäcken un verstaohen,
Und well't nich mag, de laot föördann –
De laot to'm Kuckuck gaohen!

Eli Marcus: Ick weet en Land, Aschendorff Verlag Münster 2003

„Vor genau 5 Jahren - im März 2013 - erschien mit diesem Gedicht von Eli Marcus das erste „Afriet-Riemsel“ des Stadtheimatbundes“

Worterklärungen:

stüren	– steuern, Vorschriften machen
Twogfinken	- Buchfinken
Rause	– Rose
lück	– etwas
föördann	– weg

Spruch des Monats:
**Hast du Probleme mit „mir“ und „mich“, dan
küér män Plat, dao häs dat nich!**

STH **Stadttheimatbund Münster e.V.**

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadttheimatbund-muenster.de
info@stadttheimatbund-muenster.de



De STHB

(Stadtheimatbund Münster e. V.)
is för alls dao, wat met mönsterske
Heimatkultur to doon hät. He bütt
siene 35 Vereine Hölpe bi Heimat-
pläige, Heimatföörskung un
Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-
ter sienent Patt wiedergeiht als Stadt
van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in
en Europa, wat ümmer mähr bine-
enwäss, Mönster bliff: de schöne
Stadt in de Midde van de hele Re-
gion, de Stadt, in de to liäwen sick
lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-
de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-
ter wassen is un et druogen hät,
siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen
in de Büörgerschop van Mönster
sick för dat Hele tostännig föhlen
un engageren kann un soll; dat
bedräpp besunners de Arbeit in
de Vereine un in en Ährenamt. So
kann dat, wat de STHB dööt un will,
up breden Grund in de Stadtgesell-
schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van
STHB-Aktivitäten sallt hier drei
nommt wärden:

- Mönster als Stadt van den West-
fälischen Friäden van 1648 un als
Friädensstadt vandage wieder-
brengen,
- de nederdüütske Kultur in
Sprake, Literatur, Leed,
Thriaoter usw. bewahren un
pläigen,
- Mönsters Büörgerschop up-
müntern, sick för de Stadt to
engageren.

AFRIET-RIEMSELS

Aprillen 2018

April 2018

So mögg ick sien!

So mögg ick sien als düsse Dag:
So siälenwarm un wiet,
So klor in minen Üöwerlag,
So still un aohne Striet.

De Blomen staoht an Wiägesrand,
Dat Feld ligg vuller Gold.
Dorüöwerhiär de Himmel spannt
Sin Telt so blank un stolt.

So mögg ick sien: för annere riek
Un för mi sölwer froh,
Den Himmel drüöwer – dann is't giek,
Of't so kümp oder so.

Augustin Wibbelt

„Mäten-Gaitlink“, Heckmann Verlag, Rheda-Wiedenbrück 1991

SPRUCH:
**Dat Glück lig up'n halwen Weg
tüsken to viel un to weinig ...**

Worterklärungen:
Üöwerlag – Überlegung

STHB Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de



De STHB

(Stadttheimatbund Münster e. V.)
is för alls dao, wat met mönsterske
Heimatkultur to doon hät. He bütt
siene 35 Vereine Hölpe bi Heimat-
pläige, Heimatföörskung un
Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-
ter sienent Patt wiedergeiht äs Stadt
van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in
en Europa, wat ümmer mähr bine-
enwäss, Mönster bliff: de schöne
Stadt in de Midde van de hele Re-
gion, de Stadt, in de to liäwen sick
lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-
de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-
ter wassen is un et druogen hät,
siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen
in de Büörgerschop van Mönster
sick för dat Hele tostännig föhlen
un engageren kann un soll; dat
bedräpp besunners de Arbeit in
de Vereine un in en Ährenamt. So
kann dat, wat de STHB dööt un will,
up breden Grund in de Stadtgesell-
schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van
STHB-Aktivitäten sallt hier drei
nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-
fäälsken Friäden van 1648 un äs
Friädensstadt vandage wieder-
brengen,
- de nederdüütske Kultur in
Sprroke, Literatur, Leed,
Thriaoter usw. bewahren un
pläigen,
- Mönsters Büörgerschop up-
müntern, sick för de Stadt to
engageren.

AFRIET-RIEMSELS

Maimaond 2018

Mai 2018

En Engel

Et satten rund üm 'n Kaffeedisk
Binaoh son Dutzend Wiewer.
Dat Mulwiärk gonk es 'n Lämmerstiätt,
Se kammen rats in 'n Iwer.
Se schimpden nich up't Mannslüvolk,
Es man dat süs kann häören.
Nee, nee, se l u o w d e n se sogar,
Dein 's bes in'n Himmel bäören.
„t is waohr, Frau Plenter“, segg Frau Kroll
Un kreeg sik nao en Krengel, -
„Wat hewt Se doch en gueden Mann,
't is doch de reinste Engell!“ -
„Dao hewt Se recht“, Frau Plenter seggt,
„Min Mann, — niemt mi 't nich üewel, -
En Erzengel is he binaoh,
B l o s s u p e n d ö t d e D ü w e l l!“

Bernhard Holtmann
„O Mönsterland min Heimatland“,
Druck: H. Rodemann, Lüdinghausen 1953

SPRUCH:
**We viël küürt, hät faken kiene Tied to't
Denken.**

Worterklärungen:
Iwer – Eifer
dein – taten

STH Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de



AFRIET-RIEMSELS

Braokmaond 2018

Juni 2018

De STHB

(Stadttheimatbund Münster e. V.)
is för alls dao, wat met mönsterske
Heimatkultur to doon hät. He bütt
siene 35 Vereine Hölpe bi Heimat-
pläige, Heimatföörskung un
Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-
ter sienent Patt wiedergeiht äs Stadt
van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in
en Europa, wat ümmer mähr bine-
enwäss, Mönster bliff: de schöne
Stadt in de Midde van de hele Re-
gion, de Stadt, in de to liäwen sick
lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-
de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-
ter wassen is un et druogen hät,
siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen
in de Büörgerschop van Mönster
sick för dat Hele tostännig föhlen
un engageren kann un soll; dat
bedräpp besunners de Arbeit in
de Vereine un in en Ährenamt. So
kann dat, wat de STHB dööt un will,
up breden Grund in de Stadtgesell-
schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van
STHB-Aktivitäten sallt hier drei
nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-
fälischen Friäden van 1648 un äs
Friädensstadt vandage wieder-
brengen,
- de nederdüütske Kultur in
Sprake, Literatur, Leed,
Thriaoter usw. bewahren un
pläigen,
- Mönsters Büörgerschop up-
müntern, sick för de Stadt to
engageren.

De guedde Unnerhaollunk

Schmidt Keit un Küper Röwesand
De gongen eemaol ööwer Land,
Nao Telligt wullen Beide laupen,
Um dao 'ne Siegge sick te kaupen.

Äss se so quaïmen vüör de Stadt,
Wao af nao Handrup geiht de Patt,
Sagg Röwesand to Meester Keit:
„Kiek äs, wu schön de Roggen steiht!“

De Schmidt sagg nix un geiht vüördann,
De Küper trampelt niäbenan.
'Ne kuortte Piepe raukt se Beide
Un treckt un dampt, et wass 'ne Freide.

Se strampelt wieder de Schassee,
Kien Wäörtken häbbt mähr spruocken se;
Se gaoht un laupt, se laupt un gaoht,
Bes datt se boll' vüör Telligt staoh.

Dao sagg de Schmidt to Röwesand –
He wass lück langsam von Verstand,
Blaoss düör de Tiahne erst den Rauk:
„Dat soll wull sien, de Waiten auk!“

Eli Marcus, „Ik weet en Land“, Aschendorff Verlag,
Münster 2003

**SPRUCH: Et is de Koh licht vergäten,
dat se en Kalf west is.**

Worterklärungen:
Unnerhaollunk – Unterhaltung;
Telligt – Telgte;
Handrup – Handorf;
blaoss – blies

STH Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de



De STHB

(Stadtheimatbund Münster e. V.)
is för alls dao, wat met mönsterske
Heimatkultur to doon hät. He bütt
siene 35 Vereine Hölpe bi Heimat-
pläige, Heimatföörskung un
Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-
ter sienan Patt wiedergeiht äs Stadt
van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in
en Europa, wat ümmer mähr bine-
enwäss, Mönster bliff: de schöne
Stadt in de Midde van de hele Re-
gion, de Stadt, in de to liäwen sick
lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-
de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-
ter wassen is un et druogen hät,
siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen
in de Büörgerschop van Mönster
sick för dat Hele tostännig föhlen
un engageren kann un soll; dat
bedräpp besunners de Arbeit in
de Vereine un in en Ährenamt. So
kann dat, wat de STHB dööt un will,
up breden Grund in de Stadtgesell-
schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van
STHB-Aktivitäten sallt hier drei
nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-
fälischen Friäden van 1648 un äs
Friädensstadt vandage wieder-
brengen,
- de nederdüütske Kultur in
Sprake, Literatur, Leed,
Thriaoter usw. bewahren un
pläigen,
- Mönsters Büörgerschop up-
müntern, sick för de Stadt to
engageren.

AFRIET-RIEMSELS

Heimaond 2018

Juli 2018

Dat Brett

*Van use Baustiie is en Brett vergwunnen,
dar gröttste,
dat jüst vör den Giewwel poß.
Wi häbt socht un socht,
män et nich wieerfunnen,
so dat sich Vader en niett hüewelen moß.
Verlieden Wiäk was ich up de Behörde.
Dao satt en Amtmann dao,
de har en Brett vör'n Kopp.
Mi feihlden erstan ratz de Wäörde;
män dann frogg ich em ganz riskop,
of dao dat Brett vör sienen Kopp
vlicht dat wäör, wat wi jüst verluorn ... ?
„Nee!“, sägg de Mann,
„Dat kann nich sien!
Ich sin all met dat Brett gebuorn!“*

Ottolie Baranowski
„Nagelholt“, C. J. Fahle, Münster 1982

SPRUCH:
Lierige Pötte rappelt am mährsten.

Worterklärungen:
Baustiie – Baustelle

STHB Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de



AFRIET-RIEMSELS

Aarntmaond 2018

August 2018

De STHB

(Stadttheimatbund Münster e. V.)

is för alls dao, wat met mönsterske Heimatkultur to doon hät. He bütt siene 35 Vereine Hölpe bi Heimatpliäge, Heimatföörskung un Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-ter sienen Patt wiedergeiht äs Stadt van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in en Europa, wat ümmer mähr bine-enwäss, Mönster bliff: de schöne Stadt in de Midde van de hele Re-gion, de Stadt, in de to liäwen sick lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-ter wassen is un et druogen hät, siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen in de Büörgerschop van Mönster sick för dat Hele tostännig föhlen un engageren kann un soll; dat bedräpp besunners de Arbeit in de Vereine un in en Ährenamt. So kann dat, wat de STHB dööt un will, up breden Grund in de Stadtgesell-schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van STHB-Aktivitäten sallt hier drei nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-fäolsken Friäden van 1648 un äs Friädensstadt vandage wieder-bringen,
- de nederdüütske Kultur in Spraoke, Literatur, Leed, Thriaoter usw. bewahren un pliägen,
- Mönsters Büörgerschop up-müntern, sick för de Stadt to engageren.

Moot maken

NU LUSTER! Ick vertell di wat:
Et is män half so wild met't Platt.
Du nimps dat »-g-« gued in de Snuut',
läöttts auch dat »-ao-«, äs't mott, haruut.
Dat »-r-« soll richtig rullen! Ran!
Vüörn met de Tunge setts du't an.
»s-p«, »s-t« bliewt fien för sick;
En »s-c-h« kümp nich to dick.
So niäbenbi: An'n Anfank »-s-«
niëhm alltied scharp, jüst äs in »sess«.
Dat »-g-« häs du in »gröön« un »graut«,
dat »-r-« in »Röwen«, »rausenraud«,
»s-t« in »Steen«. »s-p« in »Spiël«,
dat »s-c-h« in »scheef« un »schiäl«;
en »-ao-« finns du in »Haor« un »Taorn«,
in »daor« un »aower«, »blao« un »Gaorn«.
Wiss' gäff et dann no dütt un dat;
män so häs daon den iärsten Tratt,
läöpps plattdüütsk in de rechte Richt
un miärks: De Spraoke is jä licht!
Maak't Muul loss! Dat is't A un O.
Met Moot vüoran! Nu kuer! Män to!

Hannes Demming

„Kringe, Quinten und Korinthen“, Aschendorff Verlag, Münster 2010

SPRUCH:

**'ne Kloppe is en Engel in de Kiärk',
'ne Klappai up de Straot' un en
Düwel in'n Huse.**

Worterklärungen:
lustern – hören;
Röwen – Rüben;
Taorn – Turm;
daor – töricht;
Tratt – Tritt;
Richt – Richtung

STH Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de



AFRIET-RIEMSELS

Hiärfstmaond 2018

September 2018

De STHB

(Stadttheimatbund Münster e. V.)

is för alls dao, wat met mönsterske Heimatkultur to doon hät. He bütt siene 35 Vereine Hölpe bi Heimatpliäge, Heimatföörskung un Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-ter sienen Patt wiedergeiht äs Stadt van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in en Europa, wat ümmer mähr bine-enwäss, Mönster bliff: de schöne Stadt in de Midde van de hele Re-gion, de Stadt, in de to liäwen sick lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-ter wassen is un et druogen hät, siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen in de Büörgerschop van Mönster sick för dat Hele tostännig föhlen un engageren kann un soll; dat bedräpp besunners de Arbeit in de Vereine un in en Ährenamt. So kann dat, wat de STHB dööt un will, up breden Grund in de Stadtgesell-schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van STHB-Aktivitäten sallt hier drei nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-fäolsken Friäden van 1648 un äs Friädensstadt vandage wieder-bringen,
- de nederdüütske Kultur in Spraoke, Literatur, Leed, Thriaoter usw. bewahren un pliägen,
- Mönsters Büörgerschop up-müntern, sick för de Stadt to engageren.

De Kiepenkärl

Siet twintig Jaohren gaoh ick all
Äss Buode nao de Stadt;
Bi Riägen, Schnee un Sunnenbrand
Mak ick mi up den Patt.
Un drückt de Kiepe mi auk maol
Of häww ick süß Verdrott,
Dann fleit of sing ick mi en Stück
Un dann geiht' faots wier flott.
Ick denke mi dann alltied gliek:
Et iss jä doch en Siägen,
Een Jieder mott, of arm of riek,
Hier sölwst sien Päcksken driägen.

Seih ick, wu Lüde manks sick dreicht
So hauchebeenig stolt;
Üm met en Handwiärksmann to kür'n,
Se sick te hauche hollt;
Seih ick in Sammt un Siede gaohn
So manchen dummen Schleif,
De nich äs Tied van'n Dag mi sägg –
So'n ollen Dagedeif –
Dann denke ick mi alltied gliek:
Et iss ja doch en Siägen,
Een Jieder mott, of arm of riek,
Hier sölwst sien Päcksken driägen.

Eli Marcus

„Ik weet en Land“, Aschendorff Verlag,
Münster 2003

SPRUCH:
Riäk nich met Ähr', met'n „Dankeschön!“
si auk tofriär!

Worterklärungen:
Schleif – eigentl.: Schöpfkelle,
hier aber: Schlingel;

STH Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de



De STHB

(Stadttheimatbund Münster e. V.)

is för alls dao, wat met mönsterske Heimatkultur to doon hät. He bütt siene 35 Vereine Hölpe bi Heimatpliäge, Heimatföörskung un Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-ter sienent Patt wiedergeiht äs Stadt van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in en Europa, wat ümmer mähr bine-enwäss, Mönster bliff: de schöne Stadt in de Midde van de hele Re-gion, de Stadt, in de to liäwen sick lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-ter wassen is un et druogen hät, siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen in de Büörgerschop van Mönster sick för dat Hele tostännig föhlen un engageren kann un soll; dat bedräpp besunners de Arbeit in de Vereine un in en Ährenamt. So kann dat, wat de STHB dööt un will, up breden Grund in de Stadtgesell-schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van STHB–Aktivitäten sallt hier drei nommt würden:

- Mönster äs Stadt van den West-fäolsken Friäden van 1648 un äs Friädensstadt vandage wieder-bringen,
- de nederdüütske Kultur in Spraoke, Literatur, Leed, Thriaoter usw. bewahren un pliägen,
- Mönsters Büörgerschop up-müntern, sick för de Stadt to engageren.

AFRIET-RIEMSELS

Saotmaond 2018

Oktober 2018

OLEANDER

Leo

jä

de oleander mot in't hous

wat

de oleander mot in't hous

wat mot in't hous

de oleander

de oleander mot in't hous

Leo

Lena wat fön'n oleander

ussen oleander

wat – de mot in't hous

–

Heinrich Schürmann

„ICK“, Nyland-Stiftung, Köln 2004

ein graod kann he jä drëiste

vedriägen

drei graod wull auk

drei graod kann he

drei graod drei graod

–

dou Lena

kann he nich boaten

mot he eigentlick

–

oh Leo

oh hillige oleander

Nich jedereen, we küert, hät auk wat to säggen.

SPRUCH:

Worterklärungen:
drëiste – ohne Bedenken;
boaten – draußen

STH B Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de



AFRIET-RIEMSELS

Niewanmaond 2018

November 2018

De STHB

(Stadtheimatbund Münster e. V.)
is för alls dao, wat met mönsterske
Heimatkultur to doon hät. He bütt
siene 35 Vereine Hölpe bi Heimat-
pläige, Heimatföörskung un
Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-
ter sienan Patt wiedergeiht äs Stadt
van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in
en Europa, wat ümmer mähr bine-
enwäss, Mönster bliff: de schöne
Stadt in de Midde van de hele Re-
gion, de Stadt, in de to liäwen sick
lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-
de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-
ter wassen is un et druogen hät,
siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen
in de Büörgerschop van Mönster
sick för dat Hele tostännig föhlen
un engageren kann un soll; dat
bedräpp besunners de Arbeit in
de Vereine un in en Ährenamt. So
kann dat, wat de STHB dööt un will,
up breden Grund in de Stadtgesell-
schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van
STHB-Aktivitäten sallt hier drei
nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-
fäälsken Friäden van 1648 un äs
Friädensstadt vandage wieder-
brengen,
- de nederdüütske Kultur in
Sprake, Literatur, Leed,
Thriaoter usw. bewahren un
pläigen,
- Mönsters Büörgerschop up-
müntern, sick för de Stadt to
engageren.

Dag för Dag

**Dat häs di dacht,
dat de Dage länger wärdt
Summer was.
Un Hiärfst.
Un Winter.
Dat Fröhjaohr kümp drachternao.
Män länger wärdt de Dage nich.
Dag för Dag
wäd de Dag
küörter för di.**

Ottolie Baranowski
„Wind weiht“; C. J. Fahle GmbH, Münster 1978

**SPRUCH:
Leiwer 'n lütken Ümweg as liekuut
vüör de Müer.**

Worterklärungen:
drachternao – hinterher, danach

STHB Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de



AFRIET-RIEMSELS

Christmaond 2018

Dezember 2018

De STHB

(Stadttheimatbund Münster e. V.)

is för alls dao, wat met mönsterske Heimatkultur to doon hät. He bütt siene 35 Vereine Hölpe bi Heimatpläige, Heimatföörskung un Präsentation van iähr Doon.

He möch daoto bidriägen, dat Möns-ter sienan Patt wiedergeiht äs Stadt van Wiëttenschop un Liäwensard.

He arbeidt daoför, dat Mönster in en Europa, wat ümmer mähr bine-enwäss, Mönster bliff: de schöne Stadt in de Midde van de hele Re-gion, de Stadt, in de to liäwen sick lauhnt un Freide mäk.

He will methelpen, dat all dat Gue-de, wat düör 1200 Jaohre in Möns-ter wassen is un et druogen hät, siene Kraft behäöllt.

He geiht daovan uit, dat jedereen in de Büörgerschop van Mönster sick för dat Hele tostännig föhlen un engageren kann un soll; dat bedräpp besunners de Arbeit in de Vereine un in en Ährenamt. So kann dat, wat de STHB dööt un will, up breden Grund in de Stadtgesell-schop staohn.

Uut dat graute Spektrum van STHB-Aktivitäten sallt hier drei nommt wärden:

- Mönster äs Stadt van den West-fäolsken Friäden van 1648 un äs Friädensstadt vandage wieder-bringen,
- de nederdüütske Kultur in Spraoke, Literatur, Leed, Thriaoter usw. bewahren un plägen,
- Mönsters Büörgerschop up-müntern, sick för de Stadt to engageren.

WINACHTSFRIÄDEN

DAT OLLE JAOR, ET IS VÜÖRBI,
SO UNWIES GAU IS ET VÖGAON!
WI WOLLEN FRIÄR, NICH IÄRGERI,
DAT GLÜK, ET SOL ALTIED BESTAON.
JAU, FAKEN BLEEW DAT GLÜK US TRÜ.
WAT HÄBT WI SUNGEN, HÄBT WI LACHT,
WAT HÄBT WI FIERT AONE RÜ.
DAT OLLE JAOR HÄW FRAIDE BRAGT.
MÄN AUK IN DÜT VÖLIEDEN JAOR
GAW TRÄÖNEN ET UN GRAUTE NAUD.
TO BUT WAS MANKSTEN DE GEFAOR,
SE BRAGT US MENSKEN PIEN UN DAUD.
DÄN EEN OF ÄNN'REN NAM DE HÄER
TO SIK WAO FRIÄR IS GLÜK UN FRAID.
PAT ALTIED ET UP DÜSSE ÄER,
NI LIÄWEN GIW, ET WIDER GAIT.
NU IS SE DAO, DE WINACHTSTIED.
IN DÜÜSTRE WIÄLT, DAO KÜMP EEN KIND.
MAAK LOS DIEN HIÄRT, DE SIÄL MAAK WIED,
DAT SINE LAIW DI ALTIED FINT!

Klaus-Werner Kahl

„Usse laiwe Plat“, Schriftenreihe des Kreisheimatbundes
Steinfurt, Band 10
Aschendorff Verlag, Münster 2006

SPRUCH:
**Man wünnert sik, wat so in'n Menschen
in päs, wan he inviteerd is!**

Worterklärungen:
Iärgeri – Ärgerei;
völiëden – vergangen;
Äer – Erde

STH Stadtheimatbund Münster e.V.

Neutor 2, 48143 Münster
Tel: 02 51 98 11 39 78

www.stadtheimatbund-muenster.de
info@stadtheimatbund-muenster.de